

BT Badisches Tagblatt NetContent X +

www.badisches-tagblatt.de/cms/cache.fastpl?func=anzeigenlink&filename=20191216205 120% Suchen

QM-Handbuch WDL Google Sozialverwaltung Infor LN UI Anmeldung ORP Systeme...

E-Paper: Immer wieder einen Bart auszuleihen, ist auf Dauer zu teuer vom: 17.12.2019

zurück drucken

Immer wieder einen Bart auszuleihen, ist auf Dauer zu teuer

Der Nikolaus gibt eine Pressekonferenz / Werkstätten der Lebenshilfe gestalten Weihnachtsfeier auf die amüsante Art

Bühl (mf) – Sie hatten sich so richtig fein gemacht, die Moderatoren der Weihnachtsfeier. Ein bisschen aufgeregt, aber ungeheuer stolz präsentierten Monika Mast, Sabrina Burst und Dominik Scheidegger-Koch ihren Freunden, Kollegen, Verwandten und Gruppenleitern ein buntes Programm mit viel Musik. 400 Gäste waren zur Weihnachtsfeier der Werkstätten der Lebenshilfe (WDL) ins festlich dekorierte Bürgerhaus Neuer Markt nach Bühl gekommen.

„Im Mittelpunkt steht heute, dass wir zusammen feiern und uns auf die Weihnachtszeit gemeinsam einstimmen“, mit diesen Worten hieß Markus Tollsdorf, der Geschäftsführer der Lebenshilfe Baden-Baden, Bühl, Achem, die Gäste willkommen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Werkstätten in Bühl, Sinzheim und Achem genossen das Zusammensein sichtlich. Dabei hatten einige von ihnen Sketche vorbereitet, um das Bühnen-

programm zu bereichern. Der Nikolaus kam zur Pressekonferenz und wurde befragt von Vertretern der Tageszeitungen, vom Rundfunk, der Friseurin und vom Schornsteinfeger. „Ist Dein Bart echt? Ja! Immer einen zu leihen, wäre zu teuer. Was machst Du, wenn Du keine Geschenke bringst? Urlaub! Und was isst Du gerne? Alles außer Rentier. Die brauche ich für meinen Schlitten.“

Nach dieser lustigen Aufführung eroberte ein Profi die Bühne im Stumm. „Begrüßt ihn innig“, hatte Moderatorin Sabrina Burst dem Publikum empfohlen. Tobias Gnacke aus Lahr kam zunächst mit seiner Trompete auf die Bühne und spielte „Il Silenzio“, ein Hit des Trompeters Nini Rosso aus dem Jahr 1965, der weltweit zu den meistverkauften Instrumentalaufnahmen gehört. „Ein Jäger aus Kurpfalz“ war der nächste Hit, den er sang. „Altes deutsches Liedgut“, grinste er und machte daraus ein russisches Volkslied oder einen spanischen Tango „El Torero der

Kurpfalz“, trommelte eine afrikanische Version und presste eine Dudelsack-Variante hervor. Am Ende gab es sogar noch einen veritablen „Funky Jäger-Blues“. Die Gäste hatten einen Riesenspaß, ganz beson-

ders als Gnacke auch noch seinen Freund, den Pinguin Richard, aus dem Koffer holte und mit ihm ein Zwiegespräch führte. Nachdem der Bauchredner keine Chance gegen den vorlauten Richard hatte,

packte er ihn kurzerhand wieder weg.

Im zweiten Teil der Show reiste Gnacke mit seinen lautstimmigen Zuhörern durch die Jahrzehnte der Schlagerwelt und den größten

Hits von Freddy Quinn, Peter Kraus, Peter Alexander, Bata Illic und Udo Jürgens. Der Parodie-Künstler kann die Stars alle nachahmen – in Gestik und Mimik und mit variabler Stimme. Klar, dass es noch eine Zugabe gab: ein stimmungsvolles Weihnachtslied.

Die Jugendrockband der Muschelschule Kölmel in Sinzheim mit Adrian, Niklas und Tim an Bass und Gitarre, angeleitet von Wolfram und Konstantin Kölmel, übernahm zur Freude der jüngeren WDL-Mitarbeiter den rockigen Teil des Programms. AC/DC und ihr „T.N.T.“, „You really got me“ von den Kinks und „Hang on Sloopy“ von den McCoy's sorgten für Stimmung, bevor die Weihnachtsfeier besinnlich und doch schwungvoll zu Ende ging: Mit einem gemeinsamen „Feliz Navidad“ und „Fröhliche Weihnacht überall“. Axel Dietrich und Michael Braun durften die zweite Hälfte moderieren. Ihnen blieb es vorbehalten, den Gästen eine schöne Weihnachtszeit zu wünschen.

Die Lebenshilfe schlüpft in die Rolle von Journalisten: Pressekonferenz mit dem Nikolaus im Bürgerhaus Neuer Markt.

Foto: FuB




Immer wieder einen Bart auszuleihen, ist auf Dauer zu teuer

[Der Nikolaus gibt eine Pressekonferenz / Werkstätten der Lebenshilfe gestalten Weihnachtsfeier auf die amüsante Art](#)

Bühl (mf) - Sie hatten sich so richtig fein gemacht, die Moderatoren der Weihnachtsfeier. Ein bisschen aufgeregt, aber ungeheuer stolz präsentierten Monika Mast, Sabrina Burst und Dominik Scheidegger-Koch ihren Freunden, Kollegen, Verwandten und Gruppenleitern ein buntes Programm mit viel Musik. 400 Gäste waren zur Weihnachtsfeier der Werkstätten der Lebenshilfe (WDL) ins festlich dekorierte Bürgerhaus Neuer Markt nach Bühl gekommen.

"Im Mittelpunkt steht heute, dass wir zusammen feiern und uns auf die Weihnachtszeit gemeinsam einstimmen", mit diesen Worten hieß Markus Tolksdorf, der Geschäftsführer der Lebenshilfe Baden-Baden, Bühl, Achern, die Gäste willkommen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Werkstätten in Bühl, Sinzheim und Achern genossen das Zusammensein sichtlich. Dabei hatten einige von ihnen Sketche vorbereitet, um das Bühnenprogramm zu bereichern.

Der Nikolaus kam zur Pressekonferenz und wurde befragt von Vertretern der Tageszeitungen, vom Rundfunk, der Friseurin und vom Schornsteinfeger. "Ist Dein Bart echt? Ja! Immer einen zu leihen, wäre zu teuer. Was machst Du, wenn Du keine Geschenke bringst? Urlaub! Und was isst Du gerne? Alles außer Rentier. Die brauche ich für meinen Schlitten."

Nach dieser lustigen Aufführung eroberte ein Profi die Bühne im Sturm. "Begrüßt ihn innig", hatte Moderatorin Sabrina Burst dem Publikum empfohlen. Tobias Gnacke aus Lahr kam zunächst mit seiner Trompete auf die Bühne und spielte "Il Silenzio", ein Hit des Trompeters Nini Rosso aus dem Jahr 1965, der weltweit zu den meistverkauften Instrumentalaufnahmen gehört. "Ein Jäger aus Kurpfalz" war der nächste Hit, den er sang. "Altes deutsches Liedgut", grinste er und machte daraus ein russisches Volkslied oder einen spanischen Tango "El Torero der Kurpfalz", trommelte eine afrikanische Version und presste eine Dudelsack-Variante hervor. Am Ende gab es sogar noch einen veritablen "Funky Jäger-Blues". Die Gäste hatten einen Riesenspaß, ganz besonders als Gnacke auch noch seinen Freund, den Pinguin Richard, aus dem Koffer holte und mit ihm ein Zwiegespräch führte. Nachdem der Bauchredner keine Chance gegen den vorlauten Richard hatte, packte er ihn kurzerhand wieder weg.

Im zweiten Teil der Show reiste Gnacke mit seinen lauthals mitsingenden Zuhörern durch die Jahrzehnte der Schlagerwelt und den größten Hits von Freddy Quinn, Peter Kraus, Peter Alexander, Bata Illic und Udo Jürgens. Der Parodie-Künstler kann die Stars alle nachahmen - in Gestik und Mimik und mit variabler Stimme. Klar, dass es noch eine Zugabe gab: ein stimmungsvolles Weihnachtslied.

Die Jugendrockband der Musikschule Kölmel in Sinzheim mit Adrian, Niklas und Tim an Bass und Gitarre, angeleitet von Wolfram und Konstantin Kölmel, übernahm zur Freude der jüngeren WDL-Mitarbeiter den rockigen Teil des Programms. AC/DC und ihr "T.N.T.", "You really got me" von den Kinks und "Hang on Sloopy" von den McCoys sorgten für Stimmung, bevor die Weihnachtsfeier besinnlich und doch schwungvoll zu Ende ging: Mit einem gemeinsamen "Feliz Navidad und "Fröhliche Weihnacht überall". Axel Dietrich und Michael Braun durften die zweite Hälfte moderieren. Ihnen blieb es vorbehalten, den Gästen eine schöne Weihnachtszeit zu wünschen.